



LPV Nürnberg
Landschaftspflegeverband Nürnberg e. V.



Jahresbericht 2024

Maßnahmen Projekte Finanzen

Vorwort

Unser Landschaftspflegeverband hat im vergangenen Jahr neben der Fortführung eigener Projekte wie z.B. Lebensader Bahn 2.0 wieder zahlreiche Biotope und naturnahe Bereiche im öffentlichen und privaten Eigentum gepflegt und entwickelt.

Naturnahe Regenrückhaltebecken in Langwasser und Schnepfenreuth oder das Naturschutzgebiet Sandgruben am Föhrenbuck sind durch unsere Pflege zu wahren Naturschätzen geworden, die Vogel- und Naturkundler aus weiter Umgebung anziehen. Auch naturnahe Grünflächen, wie z.B. der Schweinauer Buck, werden durch unsere Pflege für die Artenvielfalt und die Erholungssuchenden erhalten.

2024 setzten wir erfolgreich die bayerische Streuobstinitiative im Stadtgebiet fort. Dabei entstand auch Nürnbergs längste Obstbaumreihe in Großgründlach mit 48 Bäumen und 22 verschiedenen Sorten – auf Privatflächen und auf Initiative eines unserer Mitglieder.

Ergänzend zur klassischen Landschaftspflege mit unseren landwirtschaftlichen Partnerbetrieben konnten wir letztes Jahr auch mehr Weidetierhaltende unterstützen und so mehr Biotopflächen mit Schafen, Ziegen und Wasserbüffeln beweiden lassen.

Die tragende Säule des Landschaftspflegeverbandes bleibt jedoch die Biotop- und Landschaftspflege mit staatlichen Fördermitteln der Bayerischen Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie. Mit Hilfe dieser Mittel haben wir 2024 zusammen mit landwirtschaftlichen Betrieben und Weidetierhalter*innen geförderte Maßnahmen im Wert von 55.000,00 € um-

gesetzt. Dadurch konnten die ökologische Qualität und der Landschafts- und Naherholungswert vieler Flächen im Stadtgebiet erhalten und sogar gesteigert werden.

Kurz vor Ende des Jahres 2024 hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz angekündigt, dass im Jahr 2025 nahezu keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Das Ausbleiben der Fördermittel wird negative Effekte für die Arten- und Biotopvielfalt sowie für naturnahe Landschaften und Naherholungsräume im Nürnberger Stadtgebiet haben.

Nun sind wir alle gefragt alternative Mittelquellen zu erschließen, um die finanzielle Lücke zu füllen und so die negativen Effekte möglichst abzumildern. Ich bin zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird.

Über Ihre Unterstützung würde ich mich sehr freuen.



A handwritten signature in blue ink that reads "B. Walthelm" followed by a long horizontal flourish.

Britta Walthelm

1. Vorsitzende



Landschafts- und Biotoppflege

Biotope sind geschützte Lebensräume wie zum Beispiel Hecken, Tümpel, Streuobstwiesen oder auch magere Mähwiesen.

Mit entsprechenden Pflegemaßnahmen erhalten und optimieren wir diese Lebensräume und tragen damit auch zum Schutz und zur Sicherung der Biodiversität im Stadtgebiet bei.

Um die landwirtschaftliche Wertschöpfungskette zu fördern, werden die Biotoppflegemaßnahmen in der Regel in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Land- und Forstwirt*innen umgesetzt.

Naturschutzgebiet Sandgruben am Föhrenbuck

Im Jahr 2024 wurden im Naturschutzgebiet „Sandgruben am Föhrenbuck“ umfangreiche Pflegemaßnahmen durchgeführt. Das Gebiet befindet sich in einem guten Zustand, jedoch hat das feuchte Wetter die Verbreitung von Gehölzen beschleunigt, weshalb im Winter 2024/2025 verstärkte Maßnahmen notwendig waren.

Unter anderem wurde unter der Trasse gemäht und unerwünschte Gehölze zurückgeschnitten. Auch an der Zwergstrauchheide wurden Entbuschungen durchgeführt. Außerdem wurden im Ringgewässer und am Böschungsbereich am Zentralsdamm Sukzessionsgehölze entfernt.

Die Pflegemaßnahmen haben zu einer positiven Entwicklung der Flächen geführt. Besonders erfreulich ist die Verjüngung der Heideflächen. Allerdings stellt der verstärkte Aufwuchs von Brombeeren und anderen Gehölzen aufgrund des feuchten Wetters eine Herausforderung dar. Für die kommende Pflegeperiode sind daher weitere Entbuschungs- und Pflegemaßnahmen geplant, um den guten Zustand des Naturschutzgebietes zu erhalten.



Durch die Maßnahmen entstehen vorübergehend Laichplätze für Amphibien.



Die entfernten Lupinen wurden auf einem Anhänger gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Zusammen mit freiwilligen Helferinnen und Helfern des Landesbund für Vogelschutz haben wir im Sommer das Naturschutzgebiet Sandgruben am Föhrenbuck in Teilbereichen von Lupine befreit. Lupinen stammen ursprünglich aus Nordamerika. Über ihre Wurzeln können sie Stickstoff aus der Luft im Boden einlagern., das heißt für nährstoffarme Flächen, wie im Naturschutzgebiet, ist das alles andere als gewünscht.

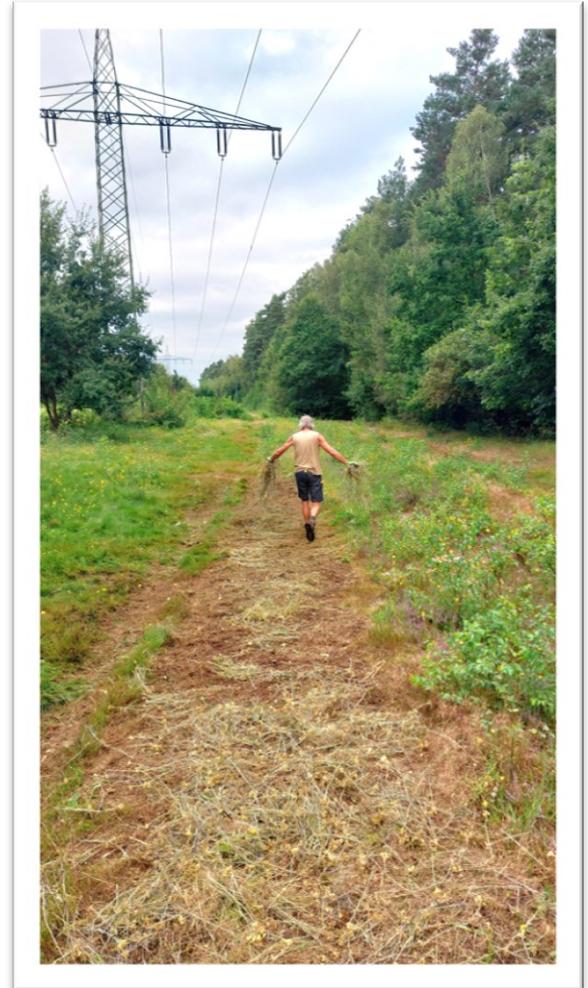
Auch mit UPS konnte im November eine Pflegeaktion umgesetzt werden.

SandBand

Im Jahr 2024 konnten wir die Beweidung auf dem SandBand fortsetzen. Aufgrund der hohen Niederschläge war der Aufwuchs entsprechend üppig. Da zwei Beweidungsgänge nicht ausreichten, mussten die Flächen zusätzlich noch einmal maschinell gemäht werden, damit die Schösslinge der Pioniergehölze nicht überhand nehmen. Die N-Ergie Netz hat in diesem Jahr ebenfalls ihre Trassenpflege durchgeführt, weswegen die Gehölze deutlich reduziert wurden. Anfang 2025 sollen diese Maßnahmen weiter geführt werden.



Aufnahme von Mahdgut in Kornburg



Verteilen des Mahdguts am SandBand

Zusätzlich haben wir auf kleineren Teilbereichen etwas Mahdgut der Sandstrohlume (siehe Titelbild) ausgebracht, um diese Art im Stadtgebiet weiter zu verbreiten.

Die Sandstrohlume ist nicht nur ein wunderschöner Anblick, sondern auch ein Lebensraum für viele Insekten. Sie bietet Nektar für 71 Wildbienen, 25 Schwebfliegen und ist eine wichtige Futterquelle für Schmetterlingsraupen

Streuobstpakt Bayern — Obstbaumpflanzungen

Im Rahmen des Streuobstpakts wurden verschiedene Privateigentümer*innen zum Thema Streuobstpflanzung und Beschaffung von geeignetem Baummaterial (z.B. alte Sorten) beraten und bei der Durchführung der Pflanzmaßnahmen tatkräftig unterstützt.



So konnte 2024 unter anderem zusammen mit den Flächeneigentümern, der Familie Popp, am Ortsrand von Großgründlach eine 500 Meter lange Baumreihe aus 48 Obstbäumen mit 22 verschiedenen Sorten angelegt werden.



In Worzeldorf wurden im Rahmen einer Familienpflanzaktion 10 Obstbäumen gepflanzt.



Ausgleichsmaßnahmen

Ausgleichs- und Ökokontomaßnahmen können, wenn sie gut geplant und umgesetzt werden, einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau eines funktionierenden Biotopverbundsystems leisten.

Der Landschaftspflegeverband Nürnberg ist mit seiner Erfahrung und Vernetzung ein idealer Partner zur Herstellung und Betreuung von Kompensationsflächen im Stadtgebiet von Nürnberg.

Die Beispiele „Bayertrasse“ und Regenrückhaltebecken Langwasser zeigen, wie gut Ausgleichsmaßnahmen und Biotoppflegemaßnahmen miteinander verzahnt und Entwicklungsziele erreicht werden können.

Mosaik Bayertrasse – Viele Maßnahmen führen zum Ziel

Für die Ausgleichsflächen an der Bayertrasse gibt es ein abgestimmtes Pflegekonzept zwischen Landschaftspflegeverband, Team4 Landschaftsplanung, den Bayerischen Staatsforsten und Bayernhafen GmbH, das neben Landschaftspflege mit Landwirten auch die abschnittsweise Beweidung des Gebietes vorsieht. Jedes Jahr aufs Neue werden verschiedene Pflegemaßnahmen bzw. –rhythmen neu evaluiert und diskutiert.



Im Sommer 2024 wurde bei einem Starkregenereignis derart viel Wasser und Totholz angeschwemmt, dass der Ablauf am Ottergraben verstopfte und das Wasser über die Ufer trat (siehe Foto). Zum Glück haben die Schafe und Ziegen starke Nerven und sind nicht allzu wasserscheu.

Zur Förderung der Naturverjüngung der bestehenden Heidevegetation wurde 2024 etwa die Hälfte der Heide erstmals mit einem Freischneider auf Stock gesetzt. Die Flächen wurden zweimal durch eine gemischte, mobile Herde aus Schafen und Ziegen beweidet. Ein ortsansässiger Landwirt setzte die aufkommenden Gebüsche am Ufer des Ottergrabens auf Stock. Die verschiedenen Pflegemaßnahmen von Landwirt und Beweidung ergänzen sich ideal.

Pflege von naturnahen Regenrückhaltebecken

In Kooperation mit SUN (Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg) pflegt der LPV mittlerweile drei naturnah angelegte Regenrückhaltebecken im Stadtgebiet. Die reich strukturierten Flächen benötigen abgestimmte Pflege aus Mosaik- und z.B. Schilfmahd, händischem Freischneiden von Abflusselementen sowie Gehölzrückschnittmaßnahmen. Da die naturnahen Becken oft eine ähnliche Avifauna wie Stillgewässer aufweisen, ist auch eine Abstimmung mit dem Landesbund für Vogelschutz notwendig.

Am **Regenrückhaltebecken in Worzeldorf** finden jährlich wiederkehrend mosaikartige Mäharbeiten im Sommer und Herbst statt. Die feuchten Hochstaudenfluren (z.B. Blutweiderich, siehe Foto rechts) im Becken werden nur einmal jährlich im Herbst gemäht.



Im Spätsommer erfolgten am **Regenrückhaltebecken Langwasser** wieder die jährlichen Pflegearbeiten. Auf 3.100 Quadratmetern wurden Böschungen und Randbereiche gemulcht, auf 6.300 Quadratmetern wurden Sukzessionsgehölze entfernt, zusätzlich wurden die auf dem nördlichen Teilstück am Sandfang vereinzelt aufkommende Robnien beseitigt und japanischer Staudenknöterich zurückgeschnitten. Außerdem wurde die Staudenflur am Unterlauf gemäht.



Das **Regenrückhaltebecken am Braunsbacher Weg** ist ein bedeutender Lebensraum und Rastplatz für seltene Vogelarten, wie Bekassinen und Kiebitze und ein beliebter Beobachtungsort für Vogelfreunde. Durch die jährlich stattfindende Entbuschung und Mahd der Schilfflächen werden die offenen Schlamm- und Wasserflächen für die Vogelwelt erhalten.

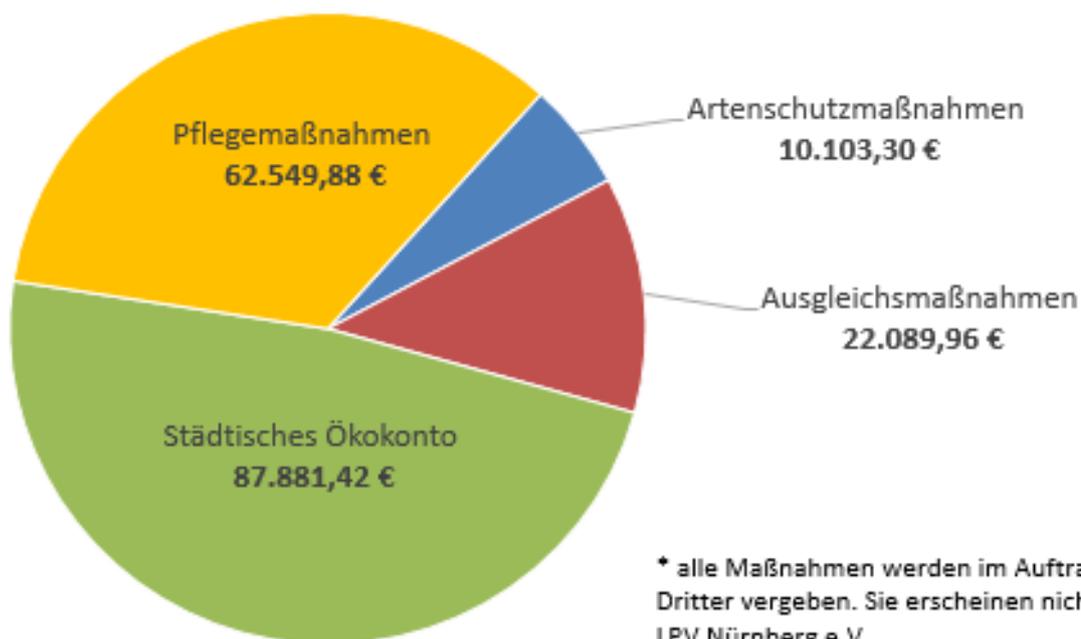
Pflegemaßnahmen im Auftrag Dritter

Der LPV kümmert sich neben der Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen auch um die Umsetzung von Pflegemaßnahmen auf unterschiedlichen Naturflächen der Stadt Nürnberg.

Der LPV tritt dabei als Vermittler zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer auf und betreut die Maßnahmen vor Ort. Für die Betreuung der Maßnahmen stellt der LPV den Auftraggebern eine Maßnahmenpauschale in Rechnung. Der Auftraggeber bezahlt den Auftragnehmer direkt, die Maßnahmenkosten erscheinen daher nicht im Haushalt des LPV.

Maßnahmen im Auftrag Dritter *

182.624,56 €





Projekte

Unsere Projekte erstrecken sich über einen größeren Zeitraum.

Deshalb sind gute Planung sowie die Sicherstellung der Finanzierung besonders wichtig. Unsere Projekte geben bedrohten Arten wieder Platz und machen Natur- und Artenschutz für alle Menschen erlebbar.

Lebensader Bahn

In dem vom LPV getragenen und finanzierten Naturschutz- und Umweltbildungsprojekt auf der ehemaligen Ringbahntrasse wurden 2024 insgesamt 27 Umweltbildungsaktionen mit 586 Teilnehmenden, davon 392 Schülerinnen und Schüler, durchgeführt. Ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter*innen von Puma, Siemens und Spielwarenmesse



Mitarbeiter*innen der Spielwarenmesse eG

eG haben tatkräftig bei der Biotoppflege und der Renovierung des Umweltbauwagens mitgeholfen und das Projekt mit Spenden unterstützt. Die Spielwarenmesse eG setzte auch 2024 die finanzielle Unterstützung für das Projekt fort.

Ökologische Grabenpflege



Arbeiten am Kesselgraben

Seit 2017 unterstützt der Landschaftspflegeverband die Anlieger und die Stadt Nürnberg beim Unterhalt von Gewässern III. Ordnung (Bäche und Gräben) im nördlichen Stadtgebiet. Die Maßnahmen dienen der Sicherstellung der Hochwasserabflüsse und der Verbesserung des ökologischen Zustandes. Dafür werden Ablagerungen und Abflusshindernisse entfernt, Profile aufgeweitet, Ufer gestaltet und Gehölze auf Stock gesetzt. 2024 wurden insgesamt 2.2km am Augrabens, Kesselgraben, Lachgraben, Nonnenbach und Schlottareuthgraben gepflegt.

Besucherlenkung bei Neunhof

Das seit 2022 laufende Projekt zur Besucherlenkung in den Acker- und Wiesenflächen in der Gründlachaue nördlich von Neunhof wurde 2024 vom LPV in Eigenregie fortgeführt. Um die Wildlebensräume und Wirtschaftsflächen vom Besucherdruck zu entlasten werden mit Hilfe von 15 Infotafeln entlang eines ausmarkierten Hauptweges Erholungssuchende angehalten Schonflächen nicht zu betreten und ihre Hunde anzuleinen. Bei einem Großteil der Bevölkerung kommt das Projekt gut an und zeigt positive Effekte.

Streuobstwiese in Brunn

In Brunn konnten wir in diesem Jahr auf den Privatflächen von Herrn Rosenkranz eine Streuobstwiese anlegen.

Herr Rosenkranz hatte den Wunsch seine Flächen naturschutzfachlich aufzuwerten und ist deshalb an den LPV herangetreten. Zeitgleich meldete sich das Evangelische Siedlungswerk (ESW) bei uns mit der Idee, ihr 75-jähriges Jubiläum mit der Förderung einer Streuobstpflanzung zu feiern. Herr Rosenkranz war damit einverstanden, eine Streuobstwiese auf seinen Flächen anzulegen und so konnten mit Hilfe von Landwirten aus dem Nürnberger Süden im November 2024 insgesamt 12 Obstbäume gepflanzt werden. Für fünf Jahre erhalten wir vom Siedlungswerk jährlich 2.500 €. Damit kann unter anderem auch das Gießen der neu angepflanzten Obstbäume sichergestellt werden. Für die nächsten Jahre sind noch weitere Strukturanreicherungen, wie eine Heckenpflanzung und weitere Obstbäume geplant.



Herr Schramm, drei Generationen der Familie Kühnlein und Herr Oeder bei der Pflanzung der Obstbäume



Gemeinsamer Presstermin mit Bernhard Lettenbauer (Vorsitzender des Brunner Bürgervereins), Gerda Peter (Geschäftsführerin des ESW), Michael Soukup (Geschäftsführer des ESW), Uwe Rosenkranz (Flächeneigentümer), Volker Horand (Geschäftsführer des LPV) und Frau Walthelm (1. Vorsitzende des LPV)

Der Brunner Bürgerverein möchte sich in Zukunft auch an der Pflege der Streuobstwiese beteiligen und das geerntete Obst für Kuchen im Bürger-Café nutzen.

Mobile Beweidung

Seit Projektbeginn der mobilen Beweidung konnten sowohl weitere Beweidungsflächen als auch verschiedene Betriebe mit Weidetieren akquiriert werden. Der LPV vermittelt gleichermaßen Hobbytierhaltenden sowie Berufsschäfereibetrieben zu passenden Beweidungsflächen.

Nach den guten Erfolgen der ersten Beweidung im Vorjahr sollte auch 2024 wieder eine Beweidung auf dem SandBand stattfinden. Die mahdempfindliche Heide, welche auf dem SandBand noch vereinzelt vorkommt, kann durch eine Beweidung besonders gut gefördert werden. Insgesamt wurde somit testweise der östliche Teil des Sandbands auf etwa 2 Hektar mit den 500 Schafen und Ziegen des Schäfers Gackstatter beweidet.



Die Schafherde von Herrn Kißlinger sowie die Wasserbüffel von Herrn Fleischmann sind an den Regenrückhaltebecken am Bucher Landgraben im Auftrag des Nürnberger Flughafens unterwegs. Gerade die Beweidung mit Wasserbüffeln inmitten der nassen Becken zeigt sich als bodenschonende und biodiversitätsfördernde Alternative zur maschinellen Bearbeitung.

Die mobile Beweidung mit Wildtierbiologin Jessica Schmidt findet seit 2023 neu auch auf städtischen Ausgleichsflächen in Gaulnhofen statt. Weiterhin bestehende Weideflächen befinden sich auf Biotopen in Kornburg, Worzeldorf, in Regenrückhaltebecken der Bereitschaftspolizei in Langwasser und auf der Ausgleichsfläche an der ehemaligen Bayertrasse.



2024 konnten in der Region ausreichende Niederschläge verzeichnet werden. Hierdurch kam es zu relativ viel Biomassezuwachs im Grünland. Durch das reiche Futterangebot selektierten die Schafe bisweilen stark, sodass die Flächen auch nach dem Beweidungsgang noch relativ viel Aufwuchs aufwiesen.



Öffentlichkeitsarbeit



2024 beteiligte sich der LPV mit einem Infostand mit Mitmachaktionen am diesjährigen Reichswaldfest des Bund Naturschutz. Zwei Tage lang konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort ein Naturquiz absolvieren, sich zu den Themen Landschaftspflege und Streuobst informieren und kleine Gäste eigene, bunte Kunstwerke auf Stein erschaffen. Auch 2025 wurde der LPV zur erneuten Teilnahme eingeladen. **Besuchen Sie uns am 12. und 13. Juli 2025 an unserem Stand!**

Verein

Die Geschäftsstelle des Landschaftspflegeverband Nürnberg e.V. befindet sich im Bauhof 2, 90402 Nürnberg und ist über die Rufnummer 0911/231-10300 telefonisch zu erreichen.

Um über aktuelle Projekte und seine Arbeit regelmäßig zu informieren, ist der LPV breit aufgestellt.

Neben klassischen Zeitungsartikeln veröffentlicht der LPV auch regelmäßig Informationen zu laufenden Maßnahmen auf der Internetseite **www.lpv.nuernberg.de** und seit 2024 auch auf der Plattform Instagram.



Folgen Sie uns bei Instagram!
www.lpv.nuernberg.de/links

Außerdem ist der LPV auch auf www.betterplace.org zu finden. Hier können Spenden für die allgemeine Vereinsarbeit oder auch konkrete Projekte, wie z.B. die Beweidung des Nürnberger SandBands oder Umweltbildungsaktionen am Projekt Lebensader Bahn 2.0 getätigt werden. Alle Spenden werden gemeinnützig im Nürnberger Stadtgebiet investiert.

Ihre Spende an uns ist
steuerlich absetzbar!

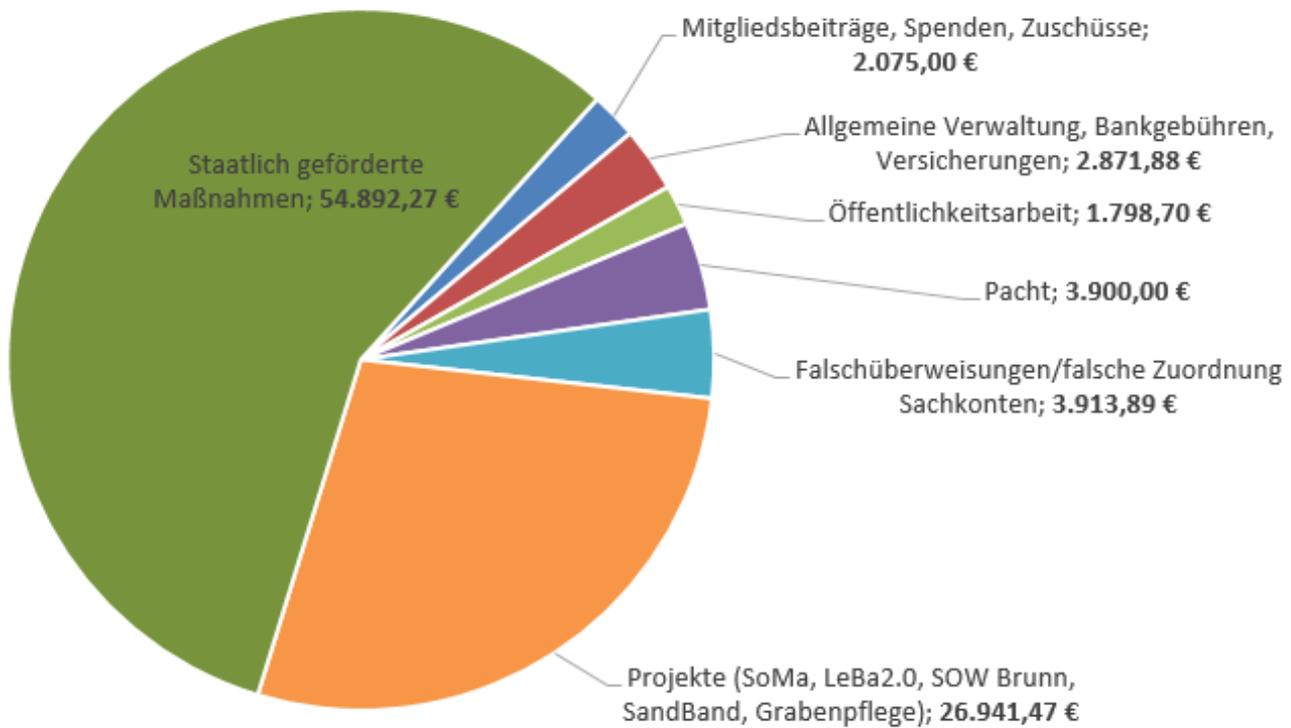
Jetzt spenden



betterplace.org/p136252

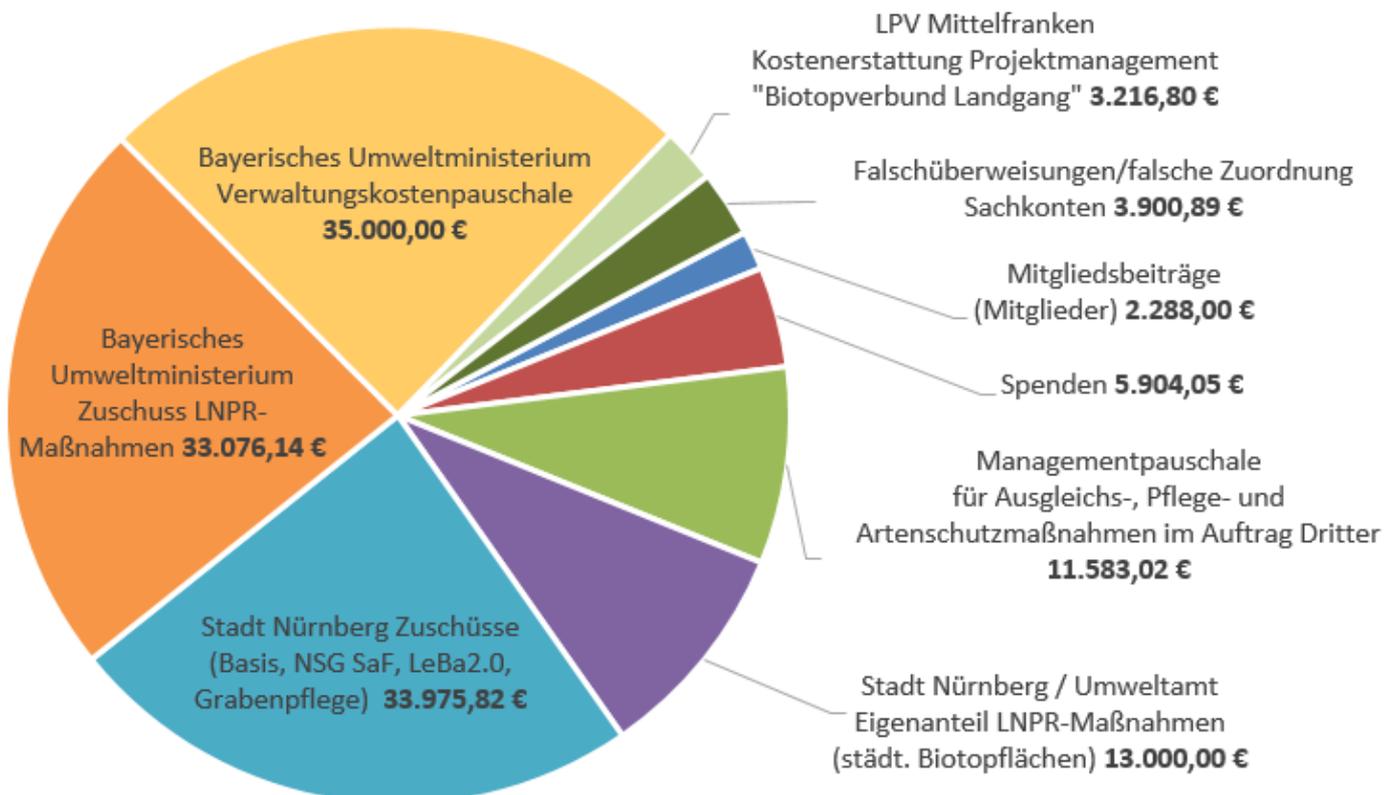
Ausgaben 2024

96.393,21 €



Einnahmen 2024

144.444,72 €



Herausgeber

Landschaftspflegeverband Nürnberg e.V.

Bauhof 2

90402 Nürnberg

www.lpv.nuernberg.de

Druck

Flyermeyer Print Produktion GmbH & Co. KG

Frauentaler Weg 16

90427 Nürnberg

www.flyermeyer.de

Auflage

150 Stück

Papier

Gedruckt auf Recyclingpapier (100% Altpapier)

Bildnachweise

© LPV Nürnberg, soweit nicht anders gekennzeichnet